

Mit drei Sternen

Seniorenstiftung Prenzlauer Berg erhält Auszeichnung für hohe Qualität

Hohe Zufriedenheit der Seniorinnen und Senioren als auch ihrer Mitarbeiter gehört zu den obersten Grundsätzen der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg.

Zu ihrem Neujahrsempfang am 12. Januar wurde der Stiftung das Qualitätssiegel des Paritätischen Wohlfahrtsverbands mit drei Sternen verliehen, das nur an Mitgliedseinrichtungen vergeben wird, die höchsten Qualitätsansprüchen genügen. Zum diesjährigen Neujahrsempfang öffnete die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg am 12. Januar ihre Türen, um in der Gürtelstraße 32a das neue Jahr festlich einzuleiten. Neben der Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Carola Bluhm, hatten wieder zahlreiche Vertreter aus Landes- und Bezirkspolitik sowie Partner aus dem Gesundheits- und Pflegebereich ihr Kommen zugesagt.

Bei seiner Begrüßung machte Vorstandsvorsitzender Wilfried Brexel das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung zum Kernthema und bekräftigte die Zusage der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg, bei der berlinweiten Lösung der Personalproble-

me im Pflegebereich mitzuarbeiten. Senatorin Carola Bluhm verwies auf den guten Ruf, den sich die Stiftung inzwischen erworben habe: Engagement und Innovationsbereitschaft hätten sie über den Bezirk hinaus bekannt gemacht. Sie ermunterte die Stiftung, auch bei kommenden Projekten mitzuarbeiten und erneuerte die Bereitschaft der Senatsverwaltung, die Seniorenstiftung ebenso bei innovativen Projekten zu unterstützen.

Qualitätssiegel überreicht

Im Rahmen der Grußworte überreichte Oswald Menninger, Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Berlin, das Paritätische Qualitätssiegel mit drei Sternen. Der Paritätische Wohlfahrtsverband, einer der großen Dachverbände der Wohlfahrtspflege in Deutschland, vergibt dieses eigene Qualitätssiegel an seine Mitgliedseinrichtungen – sofern sie bestimmten Ansprüchen genügen. Bereits das Paritätische Qualitätssiegel mit einem Stern setzt eine Zertifizierung gem. DIN EN ISO 9001 voraus sowie die Umsetzung der Qualitätsziele der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrts-



Sozialsenatorin Carola Bluhm (Die Linke) und der Vorstandsvorsitzende Wilfried Brexel beim Neujahrsempfang der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg.

Foto: Boris Heiland

pflege (BAGFW) u.a.m. Für den 2. Stern müssen zusätzlich systematische Kunden- und Mitarbeiterbefragungen und Verbesserungsmaßnahmen zum Standard gehören – orientiert am EFQM Modell für Excellence. Stern Nummer 3 fordert darüber hinaus Konzeption und Umsetzung der Einbindung von Ehrenamtlichen oder eine

weitergehende Selbstbewertung resp. deren Umsetzung. Menninger hob bei der Verleihung das hohe Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter der Seniorenstiftung hervor. Die Vergabe erfolge nicht auf der Basis von „Gefälligkeitsgutachten“, sondern setze weitgehende Prüfungen voraus, die alle drei Jahre wiederholt werden müssten.

Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg besteht seit Januar 1996. Sie wurde als erste Stiftung des Landes Berlin ehemals kommunaler Seniorenhäuser eingerichtet und betreibt vier Einrichtungen an zwei Standorten im Stadtteil Prenzlauer Berg: drei Häuser in der Gürtelstraße und ein Haus in der Stavangerstraße. Sie verfügt über insgesamt 566 Pflegeplätze für Bewohner aller Pflegestufen und 100 Seniorenwohnungen. Auf dem Gelände der Gürtelstraße 32 bis 33 in Prenzlauer Berg ist im Verlauf der vergangenen Jahre ein Ensemble von drei Seniorenpflegeeinrichtungen entstanden, in dem pflegebedürftige Senioren in modernen Wohnbereichen nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und mit zertifiziertem Qualitätsmanagement versorgt werden. Einzigartig in Berlin und Umgebung ist das Kompetenzzentrum für Hörschädigte: ein Wohnbereich mit spezieller Ausstattung, der Menschen mit Hörschädigung ein Zuhause bietet, das ihren Bedürfnissen entspricht.

Nachfragen bitte an das Büro der Geschäftsleitung der Stiftung, Gürtelstraße 33, 10409 Berlin, ☎ 42 84 47 1110.